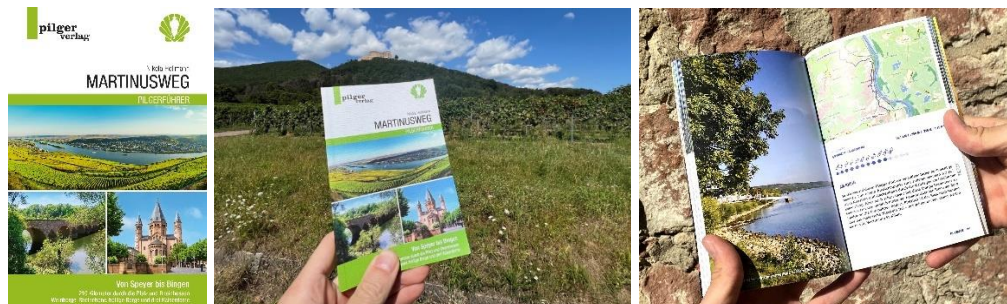


## PRESSEINFORMATION

Siebter Band der grünen Reihe führt auf 200 Kilometern von Speyer nach Bingen:  
Er verbindet u.a. die drei rheinischen Kaiserdome sowie die Pfalz mit Rheinhessen

# Neuer Pilgerführer „Martinusweg“ folgt den vielfältigen Spuren, die in den Bistümern Mainz und Speyer an den heiligen Martin erinnern

**Speyer, 28. August 2024** – Als Teil des europäischen Martinuswegs – der den Geburtsort des heiligen Martin im ungarischen Szombathely mit seiner Grabstätte an seinem Bischofsitz im französischen Tours verbindet – beschreibt der neue Pilgerführer die Wegstrecke, die durch die Bistümer Mainz und Speyer führt: Der kulturhistorisch besonders interessante Routenverlauf der „Via Sancti Martini“ durch die Pfalz und Rheinhessen verbindet auf 13 Etappen Speyer mit dem rund 210 km entfernten Bingen und der Basilika St. Martin als Zielort.



**Bildunterschriften:** Der neue Pilgerführer „Martinusweg - Von Speyer bis Bingen“ folgt den Spuren, die der heilige Martin vielerorts in den Diözesen Mainz und Speyer hinterlassen hat. Der Martinusweg erinnert an den Heiligen, indem er Kirchen und Kapellen, die seinen Namen tragen, miteinander verbindet. Die 210 km lange Wegstrecke trifft dabei auch auf die drei historisch bedeutenden rheinischen Kaiserdome Speyer, Worms und Mainz. Der 176 Seiten umfassende, siebte Band aus der grünen Buch-Reihe des Pilgerverlags in Speyer bietet außerdem viele praktische Tipps und richtet sich auch an Tages-Pilgernde. (Bildnachweis: „Pilgerverlag“)

## **Bischöfe von Mainz und Speyer im gemeinsamen Vorwort: „Martinusweg führt zu vielen Stätten, die mit dem heiligen Martin verbunden sind!“**

Kaum ein Heiliger ist heutzutage bekannter. Zum siebten Band der grünen Reihe aus dem Pilgerverlag in Speyer passt es, dass der Dom in Mainz, Ziel der 11. Etappe, europaweit zu den bedeutendsten Martinskirchen zählt. Nikola Hollmann, die Autorin des Pilgerführers Martinusweg, folgt den Spuren und den Hinweisen auf das Wirken des Heiligen, die sich vielerorts in Rheinland-Pfalz finden lassen. So besuchte Martin zu Lebzeiten als römischer Soldat beispielsweise Worms. Im gemeinsamen Vorwort heben die beiden Bischöfe von Mainz und Speyer, Dr. Peter Kohlgraf und Dr. Karl-Heinz Wiesemann hervor, dass es „auch um die weniger bekannten Orte und Kirchen geht, die an

## PRESSEINFORMATION

den heiligen Martin und an die Verehrung erinnern, die ihm durch die Jahrhunderte zuteilgeworden ist“. Hierzu zählen beispielsweise die ihm geweihte Pfarrkirche in St. Martin oder die Evangelische Martinskirche in Grünstadt, die beide entlang der Deutschen Weinstraße liegen ...

### **Kulturhistorisch interessanter Wegverlauf verbindet drei Kaiserdome ...**

Der Streckenverlauf des kulturhistorisch und landschaftlich reizvollen Martinuswegs verbindet die drei rheinischen Kaiserdome miteinander. Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch der SchUM-Stätten, also der Denkmäler der mittelalterlichen jüdischen Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz, die in unmittelbarer Nähe der Kaiserdome liegen. Zwischen den großen Städten bietet der Martinusweg in den Weinanbaugebieten und Kulturlandschaften von Pfalz und Rheinhessen viele wundervolle Ausblicke auf die Rheinebene, den Rhein sowie die Hänge des gegenüberliegenden Odenwalds und des Rheingaus.

### **Wer dem Schutzpatron folgt, für den wird Teilen zum besonderen Impuls**

Martinus ist Schutzpatron der Reisenden, der Armen und Bettler. Bis heute gilt er als Vorbild und Symbol für Nächstenliebe. Der Martinusweg möchte mehr sein als ein traditioneller Pilgerweg: Man soll nicht nur auf den Spuren des Heiligen wandern, sondern auch in seinem Sinne handeln! Achim Wicker, Geschäftsführer der St. Martinus-Gemeinschaft e.V., erklärt: „Pilgernde auf dem Martinusweg sind eingeladen, den Weg – ihren Pilgerweg – zu teilen: Indem sie gemeinsam mit anderen gehen, indem sie im Gebet und in Gedanken Menschen auf ihrem Weg mitnehmen, die selber nicht gehen können und indem sie ganz konkret TEILEN!“

### **Die „Perlenkette“ hilft bei der Orientierung auf jeder der 13 Etappen**

Weil der Martinusweg nicht durchgängig und einheitlich beschildert ist, bietet der gleichnamige Pilgerführer auch sehr viel praktischen Mehrwert. Einfache Wegbeschreibungen, Überblicks- sowie Detailkarten zu jeder der 13 Etappen erleichtern die Planung und praktische Orientierung. Eine Besonderheit der grünen Buchreihe ist die sogenannte „Perlenkette“. Diese findet sich am Anfang jeder Etappe und zeigt alle Wegabschnitte auf einen Blick: Pilgernde können hier zum Beispiel auch die Kilometer, Höhenmeter bei Auf- und Abstiegen sowie die durchschnittliche Gehzeit ablesen. Weitere Symbole verweisen auf sehenswerte Orte, Kultur- und Naturschönheiten sowie besondere Ausblicke und Rastplätze am Wegesrand, die zum Genießen und Durchatmen einladen.

### **Siebter Band der grünen Buchreihe ab sofort im Buchhandel**

Der Martinusweg eignet sich sowohl als mehrtägige Pilgerwanderung als auch für das Tagespilgern in Etappen. Alle Pilgerführer der grünen Reihe des Pilgerverlags in Speyer werden von erfahrenen Autorinnen mit langjähriger, praktischer Pilgererfahrung geschrieben. Die Autorin Nikola Hollmann ist freie

## PRESSEINFORMATION

Journalistin und Autorin, Coachin und Pilgerbegleiterin. Von ihr ist bereits der Pilgerführer „Irmengardweg“ im Pilgerverlag erschienen. Der Pilgerführer zur „Via Sancti Martini“ durch die Pfalz und Rheinhessen ist der siebte Band der grünen Buch-Reihe. Der „Martinusweg“ hat 176 Seiten und ist zum Preis von 19,95 Euro (Österreich 20,60 Euro) im Buchhandel (ISBN: 978-3-946777-33-5), sowie auch direkt beim Pilgerverlag (E-Mail: [info@pilgerverlag.de](mailto:info@pilgerverlag.de), Telefon 06232 31830) zzgl. Versand erhältlich.

### Weitere Informationen zu Peregrinus und zum Pilgerverlag

Der Pilgerverlag ist Teil der Peregrinus GmbH mit Sitz in Speyer, in der die Bistumszeitung „der pilger“ und viermal jährlich „der pilger - Magazin für die Reise durchs Leben“ erscheinen. Aktuell werden hier Publikationen zum Dom, Bücher aus, für und über die Region Pfalz und Saarpfalz sowie weitere Wander- und Pilgerführer verlegt. Die aktuelle Neuerscheinung „Martinusweg – Von Speyer bis Bingen“ ist der siebte Band der „grünen Reihe“. Als erster Band erschien 2020 „Pilgern für alle – barrierefrei unterwegs“. Diese Buchpremiere machte die Pfalz 2020 zum Mittelpunkt für die „barrierefreie“ Pilger-Bewegung in Deutschland. 2021 erschien „Pfälzer Jakobsweg“ als grundlegende Neubearbeitung des 2003 erstmals erschienenen Standardwerks für das Pilgerwesen in der Pfalz. Seit 2022 ergänzen „Jakobsweg Klosterroute“, „Potschblitz – die Pfalz!“ und das erste Pilger-Begleitbuch „Unterwegs – meditativ, anregend, bewegend“ die grüne Reihe des Pilgerverlags. Der „Irmengardweg – Von Bad Buchau zur Fraueninsel“ wurde 2023 veröffentlicht. Zum weiteren Verlagsprogramm zählen alle Ausgaben des Gebet- und Gesangbuchs „Gotteslob“ des Bistums Speyer, die Bücher der Schriftenreihe des Diözesan-Archiv Speyer und weitere Bücher und Schriften aus den Themenbereichen Geschichte, Seelsorge, Theologie, die ebenfalls einen engen Bezug zum christlichen Leben im Bistum haben.

### Pressekontakt:

Ein Rezensionsexemplar, weitere Informationen sowie Bilder in Druckauflösung erhalten sie unter [www.der-pilger.de/pressebereich](http://www.der-pilger.de/pressebereich) sowie bei:

Peregrinus GmbH, Björn Wojtaszewski, E-Mail [presse@der-pilger.de](mailto:presse@der-pilger.de), Telefon 06321 491298.